

(Z) 13538

Deutsche Verlags-  Anstalt in Stuttgart.

Ein neuer Roman von Johannes Richard zur Megede.

Stuttgart, Mitte März 1900.

P. P.

Demnächst erscheint in unserm Verlag der neue Roman von

Johannes Richard zur Megede:

„Félicie“. Aus den Briefen
eines Thoren.

1 Band. 25 Bogen. Preis 4 M ord., 3 M netto, 2 M 70 ¢ bar;
fein gebunden 5 M ord., 3 M 80 netto, 3 M 50 ¢ bar.

Der durch seine früher erschienenen Werke „Unter Zigeunern“, „Kismet“, „Quitt“ und „Von zarter Hand“ rasch zu Berühmtheit und Beliebtheit gediehene Autor bietet in dem vorliegenden Roman ein Werk von ganz besonders fesselnder Eigenart dar. Der zum künstlerischen Vorwurf gewählte seelische Konflikt wird mit tiefer Innerlichkeit veranschaulicht, die Charaktere heben sich lichtvoll von ihrem Hintergrunde ab, und letzterer giebt in meisterhafter Zeichnung ein Bild moderner gesellschaftlicher Verhältnisse zu erkennen. Ein besonderes Interesse enthält der Roman dadurch, daß in ihm neben den gesellschaftlichen Fragen auch künstlerische gestreift werden, und sein zwischen Italien und Norddeutschland wechselnder Schauplatz giebt dem Autor Gelegenheit, seinen ungewöhnlichen Scharfblick für das Erfassen landschaftlicher Eigenart zu bethätigen. Mit diesen Vorzügen, sowie mit seiner nach jeder Richtung hin anregenden, geistvollen Darstellungsart darf der neue Roman Johannes Richard zur Megedes unbedingt zu den interessantesten Neuheiten auf dem Gebiete unserer belletristischen Litteratur gezählt werden.

Seine Gangbarkeit wird deshalb der seiner Vorgänger keinesfalls nachstehen.

Zu gleicher Zeit mit dem neuen Roman Johannes Richard zur Megedes bringen wir eine neue Auflage eines seiner früheren Werke zur Versendung, nämlich

die vierte Auflage von

„Von zarter Hand.“

2 Bände. Preis geheftet 6 M ord., 4 M 50 ¢ netto, 4 M bar;
fein gebunden 8 M ord., 6 M 10 ¢ netto, 5 M 60 ¢ bar.

Die Thatsache, daß von diesem Roman

in 1½ Jahren drei starke Auflagen

abgesetzt wurden, überhebt uns wohl jeder weiteren Anpreisung dieses Werkes. Wir bitten Sie freundlich, sich fortgesetzt auch dafür sowie für die übrigen Schriften desselben Verfassers:

(Z) „Unter Zigeunern“ * „Kismet“ * „Quitt“

lebhaft zu verwenden und die Bände nie auf Lager fehlen zu lassen.

Ihren gest. Bestellungen entgegengehend, begrüßen wir Sie

hochachtungsvoll

Deutsche Verlags-Anstalt.